

An den amtierenden Oberbuergemeister der Stadt Berlin
Herrn Klaus Wowereit
Berliner Rathaus
RathausstraÙe 15
10178 Berlin

Rose Marie Gnausch
Elephants for Peace Community e.V.
Rieseestr.7
12347 Berlin

Betreff: am 1. September 2011 mit Friedenssymbolen von Berlin nach Auschwitz

Sehr geehrter Herr Oberbuergemeister Wowereit,

Die von mir gegruendete Kunst-Friedensinitiative „Elephants for Peacce“ ist fuer den 1. September von der Stadt Oswiecim eingeladen hier das Deutschland von heute zu symbolisieren. Eine grosse Verantwortung wohnt dieser Einladung inne am 1. September und darueberhinaus noch an diesem auf immer mit der deutschen Geschichte verbundenen Ort fuer den Frieden einzustehen. Das Datum und natuerlich auch der Ort, veranlasst mich Sie, als Oberbuergemeister der Stadt, die damals wie heute mit diesem Datum und Ort verwoben ist, hier als auch dort unsere heutige nachdruecklich friedliche Haltung gegenueber unseren Nachbarn und der Welt zu bestaetigen.

Ein Unterstuetzungsschreiben, wie jenes des Oberbuergemeisters zu Koeln, oder der Buergemeister in Nicosia, waere von immenser Hilfe, um in der Kuerze der Zeit einen Teil der Berliner Bevoelkerung zu informieren und zu ermutigen, sich an dieser alle einbeziehenden Aktion noch vor dem 1. September 2011 zu beteiligen. Die Erwartungshaltungen der Stadt Oswiecim und der juedischen Gemeinde sind hoch, die rege Beteiligung aus Berlin an einer solch friedensbekundenden Aktion von grosser Auswirkung.

Wir ersuchen Sie heute ein Signal Ihres Wunsches zu setzen.

- 1- Ein Unterstuetzungsschreiben fuer die Berliner Umsetzung der Initiative
- 2- Ein Grusswort nach Oswiecim/ ein Besuch vor Ort
- 3- Einen Termin fuer eine offizielle Uebergabe der gestifteten Berliner Friedenselefanten (Baeren) vor dem Rathaus am 25./oder 26. August 2011. Jedes Kind, jede/r Stifter/In ist eingeladen, sein Repraesentanten persoendlich zu uebergeben. Nach der Uebergabe ist geplant die Werke zu verladen und langsam nach Oswiecim zu fahren. Ein Bild fuer die Welt von heute.

Die Anfrage, Deutschland an einem historisch so belasteten Ort und Datum zu vertreten, wenden sich an Sie, sehr geehrter Herr Oberbuergemeister der Hauptstadt, als auch an die Repraesentanten der Aussenpolitik unserers Landes.

Ich freue mich sehr von Ihnen zu hoeren.

Hochachtungsvoll,

Rose Marie Gnausch

Berlin, den 14. Juni 2011

Initiatorin von Elephants for Peace, Vorsitzende Elephants for Peace Community e.V. www.elephantsforpeace.com
roma@elephantsforpeace.com

Ablauf der Berliner Veranstaltung:

Aufruf an alle Schulen, Vereine und Initiativen sich mit einem workshop oder Beitrag zu beteiligen, nach den Sommerferien mit einem eignen Friedenselefanten zurueckzukehren und diese zum, vom Buergermeisteramt gewaehlten Termin, zum Rathaus zu bringen, woraufhin sie verladen werden, um den Weg nach Oswiecim anzutreten.

Elephants for Peace.

Elephants for Peace ist eine Mit-Mach-Aktion geboren 2003 in Berlin, um an Orten des aktuellen Konflikts oder Orten grosser Symbolkraft eine Moeglichkeit zu bieten sich gemeinsam an einer friedensbekundenden Aktion zu beteiligen. Erwachsen aus der Erkenntnis, dass die Freude in der Nacht des 9. November 1989, einen entscheidenden Faktor an dem Schicksal Deutschlands gespielt hat.

Gezeigt wird dies durch ein **neues Symbol**, welches Macht, Groesse und Staerke mit Friedfertigkeit vereint. Ein friedvolles Verhalten gegenueber anderen, trotz seiner Ueberlegenheit, legt der Elefant wie kein anderer an den Tag. Er kombiniert somit das abstrakte Konzept von Frieden mit Macht und Staerke. Durch die beispielhafte Einbindung eines jeden Kindes und Erwachsenen an der Entstehung dieses Symbols in den Aktionen von Elephants for Peace, erwachst das Bewusstsein und Wissen, das Macht und Staerke in der Tat sich vereinen lassen mit einer friedfertigen Haltung gegenueber Anderen.

Elephants for Peace bietet jedem die Moeglichkeit mit seinen gegebenen Mitteln einen Beitrag in Form eines Elefanten als seinen friedvollen, starken Repraesentanten auf die Reise nach Oswiecim und um die Welt zu entsenden.

Historie

Die erste Umsetzung von Elephants for Peace fand statt, am checkpoint Lidras/Lokmaci in der letzten geteilten Hauptstadt, in Nicosia am Europatag 2009. Gegen die anfaenglichen Widerstaende aller, loeste die Aktion fuer 2 Tage die Grenze auf, allein durch die vielen hunderte dort stehender Elefantenbeitrage aus aller Welt. Es entstand der transformative Moment der Freude, in dem Staatstraeger und Menschen der ganzen Insel sich ungezwungen an jenem unwilligen Ort treffen konnten. Erstmals war etwas Freudiges an der Grenze entstanden. Gegen viel Widerstand, war eine solch unschuldige, bescheidene und entwaffnende Aktion zu grossem Erfolg gefuehrt worden.

„Wir erwarten Sie in Jerusalem“ sagte mir die israelische Begleitung der Bosnischen Botschafterin. Kinder, Erwachsene, Vereine hatten ihren Elefantenbotschafter nach Nicosia gesandt oder gebracht. Die Vielfalt und polynationalen Elefantenbeitrage erreichten mehr als Worte. Beide Buergermeister sprachen erstmals gemeinsam, Botschafter ueberquerten die Grenze ganz gegen die Etiquette, Institute beider Seiten unterstuetzen das Projekt. Ein gemeinsamer Spielplatz mit bekletterbaren Elefanten ist in Planung, als bleibende Erinnerung an das uns verbindende Element: der Wunsch der Mehrheit nach einem friedlichen Miteinander.

Im Juni 2010 war Elephants for Peace gemeinsam mit der Buergern der Dreilaendereckgemeinden zur Sichbarmachung der grenzaufloesenden Aktion vor 25 Jahren in Schengen. Hier ist Groesse schon mit Frieden verschmolzen. Grenzaufloesung, ein Garant fuer den Frieden?

Im Oktober zur Feier der 20 Jahre deutschen Wiedervereinigung waren die Friedenselefanten vor Ort, auf Einladung des Europarates in der Universitaet Strasbourg .

Die Reise der entsendeten „Botschafter“ in Form eines Friedenselefanten fuehrt dieses Jahr nach Oswiecim bevor sie weitere Orte wie Jerusalem aufsucht, um auch dort fuer ein friedvolles Miteinander in Groesse und Staerke einzustehen und der lokale Bevoelkerung zu ermoeglichen ihren gemeinsamen Wunsch nach Frieden und Sicherheit oeffentlich und friedlich Ausdruck zu verleihen.

Initiatorin Rose Marie Gnausch, geboren 1969 im Rheinland, kannte die deutsch-deutsche Teilung, durch nahe vaeterliche und muetterliche Familienmitglieder in Berlin und vielen Teilen der ehemaligen DDR, die sie als Kind in den Ferien und bei Familienfeiern aufsuchten.

Rose Marie Gnausch studierte Politologie und Sprachwissenschaften an der Universitaet Mannheim. 1990 erhielt sie ein DAAD Stipendium fuer Frankreich, wo sie ihr Studium der Bildenden Kunst an der Universitat Aix-en-Provence aufnahm und mit dem Magister 1994 abschloss.

Mit einem Stipendium der Rotary Foundation Aix-en-Provence ging sie 1996 nach New York, arbeitet dort im Museum of Modern Art und nahm ein Studium der Kunstgeschichte auf, dass sie 2001 mit dem Magister in Kunstgeschichte abschloss. 2002 arbeitete sie freiberuflich in Berlin, wo die sie die Idee zur Sozialen Plastik fuer Krisengebieten entwickelte. 2003 ging sie fuer einen Lehrauftrag an die Universitat in Famagusta, Zypern. Seit der Geburt ihres Sohnes 2005 ist sie nach Deutschland zurueckgekehrt, lehrte Kunstpaedagogik am Gymnasium und machte sich 2008 als Kuenstlerin und Ausstellungsmacherin selbstaendig. Seit 2007 arbeitet sie intensiv am friedenserhaltenden Kunstprojekten. 2011 verlegte sie ihren Wohn,-und Arbeitsort von der Mosel nach Berlin.

Elephants for Peace einzusehen auf www.elephantsforpeace.com

Dokumentarfilm www.elephantsforpeace.com/videos.html

Anlagen:

Unterstuetzungsschreiben: Oberbuergermeister Juergen Roters, Koeln
Buergermeister Janusz Marszalek, Oswiecim, Polen
Deputy Mayor Celal Cin, Turkish Nicosia, Zypern
Europaabgeordnete Christa Klass